



Stiftung **Diakonie**   
Württemberg

Stiften für eine gute Zukunft.

*Gemeinsam  
Morgen gestalten.*

**Denn siehe, ich will ein Neues schaffen.**

Jesaja 43,19



Oberkirchenrätin Prof. Dr. Annette Noller  
Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks Württemberg  
und der Stiftung Diakonie Württemberg



## GRUSSWORT AUS DEM VORSTAND

**G**emeinsam die Zukunft gestalten – das ist das Ziel der Stiftung Diakonie Württemberg – getreu dem Bibelzitat aus Jesaja 43,19: „Denn siehe, ich will ein Neues schaffen.“

Die Stiftung Diakonie Württemberg arbeitet schon heute daran, den sozialen Herausforderungen der Zukunft mit tragfähigen Lösungen zu begegnen. Sie sind herzlich eingeladen, dabei mit anzupacken und mitzugestalten. In einer Welt, in der sich die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen schnell verändern, sehnen sich viele Menschen nach Sicherheit für die Zukunft. Sie suchen nach Hoffnungszeichen und tragfähigen Konzepten angesichts des demografischen Wandels, angesichts von Pflegenotstand und einer immer breiter aufklaffenden Schere zwischen Arm und Reich. Auf der Grundlage christlich-

diakonischer Werte arbeiten wir tagtäglich im Diakonischen Werk Württemberg mit rund 1.400 Einrichtungen für Menschen in vielfältigen Lebens- und Notsituationen.

Wir unterstützen in sozialen und gesundheitlichen Krisen und ermöglichen Teilhabe durch Beratung, Begleitung und Pflege. Dafür benötigen wir Ihre Hilfe. Werden Sie Teil der Stiftung Diakonie Württemberg und lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft sozial gestalten.

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Annette Noller". The signature is written in a cursive, flowing style.

Oberkirchenrätin  
Prof. Dr. Annette Noller

# Unsere Vision – der Ausblick auf morgen



4

Alle Kinder und Jugendlichen brauchen gute Unterstützung, damit sie ihren Weg ins Leben und in den Beruf finden. Mütter und Väter möchten Beruf und Familie in Einklang bringen können. Niemand will in Armut fallen. Jeder Mensch muss in Würde alt werden können und bei Bedarf gute Pflege erfahren. Niemand soll aus dem normalen Alltag ausgeschlossen werden, nur weil er oder sie behindert, arm oder zugewandert ist. Das macht die Lebensqualität einer Gesellschaft aus.

## Ein Traum, sagen Sie? Unser Ziel, sagen wir.

Dafür arbeiten wir Tag für Tag

- als Impulsgeber und Berater in Politik und Wirtschaft
- als Fachleute bei der Aufdeckung und Analyse gesellschaftlicher und sozialer Missstände
- als verlässlicher Partner für die Menschen in der Region, die wir unterstützen und mit denen wir gemeinsam Verantwortung für unsere Zukunft übernehmen wollen.

Sie können dazu beitragen, dass diese Vision Wirklichkeit wird. Wie?

Das zeigen wir Ihnen in dieser Broschüre.

**Helfen Sie als Stifterin,  
als Stifter mit,  
unsere Zukunft aktiv  
zu gestalten.**

**Es gibt viel zu tun –  
und viel zu gewinnen.**



*Die Stiftung Diakonie erweist sich für mich als beeindruckendes Instrument, diakonische Arbeit in allen Formen und Facetten zu bündeln durch Unterstützung von Projekten und von Stiftungsinitiativen. Ich empfehle diese Stiftung allen, die für Projekte Geld brauchen oder die selbst spenden oder stiften wollen.*

*Sigrid Bernhardt,  
Vorsitzende Kuratorium*

# Unsere Arbeit – unsere Aufgabe

Immer mehr Menschen möchten ihren Wohlstand in den Dienst der Zukunft stellen, etwas schaffen, das ihre eigene Lebenszeit überdauert und „ewig“ Gutes tut. Eine Stiftung ist ein Instrument, mit dem sich dieser Wunsch realisieren lässt.

Die Stiftung Diakonie Württemberg stellt sich in ihrer täglichen Arbeit in Theorie und Praxis heute schon den Herausforderungen der Zukunft. Sie wendet sich an Menschen, die mithelfen wollen, unsere Gesellschaft zu gestalten. Mit dem Ertrag der Stiftung wird die inhaltliche Arbeit der Diakonie Württemberg unterstützt.

Dank der Stiftungsgelder können auch Projekte ermöglicht werden, die über die alltägliche Arbeit der Diakonie hinausgehen und -wirken.

Auch Projekte diakonischer Einrichtungen und Initiativen können wir mit den Stiftungserträgen fördern. Damit leisten wir nicht nur einen wichtigen Beitrag im Hinblick auf die Vielfalt diakonischen Wirkens in unserer Gesellschaft, sondern

setzen gleichzeitig Akzente bei der Wahrnehmung und Lösung sozialer Missstände.

Gemeinsam mit unseren Stifterinnen und Stiftern erfüllen wir eine wichtige Vorbildfunktion in unserer Gesellschaft, indem wir mit unserer Arbeit den Blick der Öffentlichkeit auf unsere Themen lenken und zeigen, wie jede und jeder Einzelne heute schon Verantwortung für morgen übernehmen kann.

## Das sind wir

Die Stiftung Diakonie Württemberg wird von einem aus drei Personen bestehenden Vorstand geleitet.

Vorsitzende des Vorstands ist Oberkirchenrätin Prof. Dr. Annette Noller (gleichzeitig Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks Württemberg).

Ein unabhängiges Kuratorium berät und unterstützt den Vorstand bei seiner Tätigkeit.



Oberkirchenrätin  
Prof. Dr.  
Annette Noller,  
Vorstand (Vorsitz)

*„Im Sinne tätiger christlicher Nächstenliebe aktiv werden, Projekte zum Wohle unserer Gesellschaft gestalten und langfristig absichern. Lassen Sie uns das gemeinsam tun.“*



Dr. Kornelius Knapp  
Vorstand

*„Diakonie steht für eine faire und soziale Ausgestaltung der Gesellschaft – die Stiftung ermöglicht das im Konkreten.“*



Dr. Robert Bachert,  
Vorstand

*„Veränderungen bestimmen unser Leben. Dies ist eine Chance. Gestalten Sie mit Ihren Möglichkeiten, mit Ihrer Spende oder Ihrer Stiftung unsere Arbeit mit. So leisten Sie Ihren Beitrag zur Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen von morgen.“*

6



*„Das Netz des Sozialstaats hat oft grobe Maschen – und lässt viele Menschen in schwieriger Situation ohne hinreichende Unterstützung zurück. Hier zu helfen, ist wesentlicher Auftrag der Diakonie. Mit ihrer großen Erfahrung bringt die Stiftung Diakonie Württemberg Mittel, Einrichtungen und Menschen zusammen, die solche Hilfe gemeinsam und erfolgreich ins Werk setzen wollen.“*

Georg Schaudt, Stellvertretender Vorsitzender Kuratorium

# Stiften Sie Sinn

Wie kaum eine andere Form des Gebens vereint eine Stiftung eine Vielzahl an Vorteilen. Mit einer Zustiftung, mit der Gründung einer Treuhandstiftung oder mit einer testamentarischen Verfügung zugunsten einer Stiftung können Sie das Gute, das Ihnen widerfahren ist, weitergeben und dazu Ihr Lebenswerk bewahren. Es gibt viele gute Gründe für Ihr Stiftungsengagement.

## **Stiften bietet**

### **steuerliche Vergünstigungen**

Das Engagement in einer kirchlichen Stiftung wird von staatlicher Seite durch Steuervergünstigungen gefördert. Die mit der Errichtung verbundene finanzielle Ausstattung

einer Stiftungsneugründung bzw. Zustiftungen in den Kapitalstock bestehender Stiftungen oder eine testamentarische Verfügung zu Gunsten der Stiftung Diakonie Württemberg sind sowohl von der Schenkungs- als auch von der Erbschaftssteuer befreit. Auch die Erträge aus Stiftungskapital sind grundsätzlich steuerfrei.

### **Stiften ermöglicht es, Zeichen zu setzen**

Sie können mit Ihrem Stiftungsengagement tätige christliche Nächstenliebe im Allgemeinen fördern oder aber individuelle Schwerpunkte bestimmen. Die Stiftung Diakonie Württemberg bietet Ihnen die Möglichkeit, sich für die diakonischen The-

men einzusetzen, die Ihnen am Herzen liegen. Sie bestimmen den Stiftungszweck Ihrer Stiftung oder Ihres Stiftungsfonds. Sie geben Ihrer Stiftung, Ihrem Stiftungsfonds einen Namen.

### **Stiften macht glücklich – und zwar dauerhaft.**

Zu den Prinzipien einer Stiftung gehört es, dass zur Erfüllung des Stiftungszwecks nicht das Stiftungskapital selbst, sondern nur dessen Ertrag verwendet wird. Der von Ihnen eingebrachte Grundstock bleibt dadurch voll erhalten und ist zeitlich unbegrenzt wirksam. Ihre gezielte Hilfe stiftet langfristig Sinn!

## Spenden, Zustiften, eigene Treuhandstiftung – Steuervergünstigungen für Ihr Engagement

Die Stiftung Diakonie Württemberg verfolgt ausschließlich gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke und ist vom Finanzamt als steuerbegünstigt anerkannt. Deshalb ist sie selbst von den meisten Steuern befreit. Aber auch Ihr Engagement für die Stiftung wird direkt begünstigt und kann Ihre Steuerlast senken, da Spenden an die Stiftung als Sonderausgaben von der Steuer abziehbar sind.

### Was wird wie begünstigt?

Steuerlich als Sonderausgabe abziehbar ist fast jede freigebige Zuwendung an die Stiftung, sei es als Spende, als Zustiftung oder auch im Wege der Errichtung einer eigenen Treuhandstiftung. Unterschiedlich ist die Höhe und der Zeitraum der Abzugsfähigkeit; auch die Art, wie die Stiftung Ihre Zuwendung zu verwenden hat, ist jeweils eine andere.

### Wie funktioniert das praktisch?

Welche Art der Zuwendung Sie der Stiftung zukommen lassen möchten, entscheiden allein Sie.

Bei einer Spende oder Zustiftung reicht es aus, wenn Sie den entsprechenden Zweck bei der Überweisung eintragen (also z.B. „Spende“ oder „Zustiftung in Vermögensstock“). Bei der Errichtung einer Treuhandstiftung ist dagegen ein spezieller Vertrag erforderlich, in dem Sie die genauen Maßgaben für die Verwendung der Stiftungsmittel usw. festlegen.

Gegenüber dem Finanzamt machen Sie den Sonderausgabenabzug geltend, indem Sie den entsprechenden Betrag in der Anlage „Sonderausgaben“ zur Einkommensteuererklärung eintragen, wobei dort unterschiedliche Zeilen für „normale“ Spenden und für Zuwendungen, die in den Vermögensstock einer Stiftung erfolgen (Zustiftung und eigene Treuhandstiftung) vorgesehen sind. Die zugewendeten und abziehbaren Beträge können in einem gewissen Rahmen auch auf mehrere Veranlagungszeiträume verteilt werden. Bei „normalen“ Spenden ist, soweit im Jahr der Zuwendung der gesetzliche Höchstbetrag überschritten wird, auch ein Abzug in den Folgejahren möglich

(Spendenvortrag). Bei einer Zuwendung in das zu erhaltende Vermögen einer Stiftung (Zustiftung und Treuhandstiftung), kann – auf Antrag – der zusätzliche und erweiterte Sonderausgabenabzug innerhalb eines Zehnjahreszeitraums einmal in Anspruch genommen werden; auf Ihren Antrag hin kann der abzuziehende Gesamtbetrag dabei auch frei auf das Jahr der Zuwendung und die folgenden neun Jahre verteilt werden.

### Benötige ich eine Spendenquittung?

Bei Spenden unter 300 Euro ist eine spezielle Zuwendungsbestätigung nicht erforderlich; hier reicht als Nachweis für das Finanzamt schon der Zahlungs- oder Buchungsbeleg der Bank. Bei höheren Zuwendungen erteilen wir Ihnen eine Bestätigung für das Finanzamt nach amtlichem Vordruck. Um Ihnen eine solche ausstellen und zusenden zu können, benötigen wir Ihre vollständige Adresse. Am einfachsten ist es, wenn Sie diese im Verwendungszweck der Überweisung angeben.

## Ausgezeichnet! Der Jugenddiakonienpreis würdigt das soziale Engagement junger Menschen

Bereits seit vielen Jahren fördert die Stiftung Diakonie den „MachMit!Award“, mit dem das vielfältige Engagement junger Menschen gewürdigt und ihr ehrenamtlicher Einsatz für Andere ins Licht der Öffentlichkeit gerückt wird.

Und es sind wahrlich ‚ausgezeichnete‘ Initiativen, mit denen sich Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Freizeit für andere Menschen engagieren – seien es Angebote für Ältere oder Menschen mit Behinderungen, für Geflüchtete, für Kinder

und Jugendliche oder einfallsreiche Sammelaktionen für verschiedene Projekte überall auf der Welt.

Die Fotos und Video-Clips auf [www.jugenddiakonienpreis.de](http://www.jugenddiakonienpreis.de) zeigen, mit wie viel Herzblut und Kreativität sich junge Menschen für ein gelingendes Miteinander und den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft einbringen.

Die Stiftung Diakonie fördert den Jugenddiakonienpreis schon viele Jahre. Kontinuierliches Dranbleiben lohnt sich.



# Werden Sie Teil der Stiftung Diakonie Württemberg

10

Eine Stiftung ermöglicht es Ihnen, sich auf Basis christlicher Werte gezielt und dauerhaft für andere Menschen einzusetzen. Mit Ihrer Unterstützung können Sie nicht nur entscheidend dazu beitragen, diakonische Einrichtungen und Projekte zu fördern, sondern übernehmen Verantwortung in einer sich immer schneller wandelnden Gesellschaft.

**Es gibt viele Möglichkeiten zu helfen:**

## **Durch eine Zustiftung**

Ab einer Summe von 5.000 Euro können Sie mittels einer Zustiftung Stifter/in bei der Stiftung Diakonie Württemberg werden. Dabei entscheiden Sie, ob Ihre Einlage der Stiftung im Allgemeinen oder einem Ihren Interessen entsprechenden Schwerpunktthema zufließen soll. Im Gegensatz zur Spende wird Ihre Zustiftung dauerhaft angelegt, ausschließlich die Erträge fließen der Projektarbeit zu.

## **Mit einer Treuhandstiftung oder einem Stiftungsfonds**

Die Gründung einer Treuhandstiftung oder eines Stiftungsfonds innerhalb der Stiftung Diakonie Württemberg ist ab einer Summe von 100.000 Euro möglich. Sie bestimmen den Stiftungszweck, den Namen Ihrer Stiftung und das Vergabegremium. Diese Stiftungsform ermöglicht es Ihnen, sich besonders aktiv an der Stiftungsarbeit zu beteiligen. Wir übernehmen für Sie die treuhänderische Verwaltung Ihrer Stiftung und stehen Ihnen beratend und partnerschaftlich zur Seite.



### Mit einer testamentarischen Verfügung

Mit einem Vermächtnis oder einer Erbschaft an die Stiftung Diakonie Württemberg sorgen Sie dafür, dass das von Ihnen eingebrachte Kapital dauerhaft wirkt und Gutes tut – auch über Ihre eigene Zeit hinaus.

### Mit einer Spende

Neben den genannten Möglichkeiten können Sie selbstverständlich auch mit einer Spende die Arbeit der Stiftung Diakonie Württemberg unterstützen. Spenden werden zeitnah verwendet und fließen im Gegensatz zu Zustiftungen nicht ins Stiftungskapital ein.

Ob zustiften, stiften, vererben oder spenden, alles ist möglich – gerne unterstützen wir Sie bei Ihren Überlegungen.

11

*Als meine Frau und ich im Jahr 2010 den Gedanken hatten, nach einer Erbschaft eine Stiftung zu gründen, wurden wir von den Mitarbeitenden der Stiftung Diakonie bestens beraten und bei der Erstellung der Satzung für unsere **Eileen Mezger Stiftung** sehr unterstützt. Der Stiftungszweck wird verwirklicht u.a. durch die Förderung der Schulbildung und Ausbildung junger Menschen weltweit. Sie ist eine unselbstständige Treuhandstiftung innerhalb der Stiftung Diakonie und wird von dieser in sehr guter Weise verwaltet. Die Mitarbeitenden der Stiftung Diakonie stehen uns bei unseren Fragen immer hilfreich und kompetent zur Verfügung. Inzwischen wurden über 40 Projekte unterstützt.*

*Hannelore und Dr. Manfred Mezger,  
Mitglied Kuratorium, Treuhandstifter*



# Immobilien stiften – zum Wohl hilfebedürftiger Menschen

Am eigenen Haus oder der eigenen Wohnung hängen besondere Erinnerungen, sie sind Ankerplätze unseres Lebens. Verständlich ist es deshalb, dass Sie Ihren wichtigen Hafen-Ort nach einem Umzug oder dem eigenen Tod in guten Händen wissen wollen.

Die eigene Immobilie an die Stiftung Diakonie zu geben, ist eine gute Möglichkeit, die eigenen vier Wände für die Zukunft zu erhalten, sich gleichzeitig diakonisch zu engagieren und eine verlässliche Partnerin an der Seite zu haben.

Mit der Übertragung einer Immobilie an die Stiftung Diakonie schaffen Sie eine dauerhafte Perspektive für Menschen in Not. Die Immobilie bleibt erhalten und die Mieterträge wirken dauerhaft für hilfebedürftige Menschen.

Mit Ihrer Gabe geht Ihre Wohnung oder Ihr Haus in das Grundstockvermögen der Diakoniestiftung ein. Mit den Erträgen und den Mieteinnahmen fördern wir Projekte der Diakonie in ganz Württemberg oder an Orten Ihrer Wahl.

Möchten Sie Wohneigentum weiterhin bewohnen oder vermieten, können Sie von einem Wohnrecht- oder Nießbrauchsvorbehalt Gebrauch machen. Während Sie Ihre Immobilie weiterhin bewohnen oder vermieten, geht das Wohneigentum in das Stiftungsvermögen über. Bis zu Ihrem Tod bleibt das Nutzungsrecht auf Ihrer Seite und die Erträge stehen Ihnen zu. Nach Ihrem Tod endet der Nießbrauch und die Erträge stehen dauerhaft den Aufgaben des Diakonischen Werks zur Verfügung. Mit dieser Art von Regelung bleiben Sie „Frau oder Herr im eigenen Haus“ und wissen, dass Ihr Wohneigentum für die Zeit nach Ihrem Tod bei der Diakonie in guten Händen ist.

So wirkt die Wohnung der Stifterin bei unserer Marie-Sophie-Bohner Stiftung in doppelter Weise. Die gestiftete Wohnung erzielt einerseits stabilen und nachhaltigen Mietertrag, mit dem die Stiftung die Satzungsziele umsetzt. Darüber hinaus wird die Wohnung von Mitarbeitenden



oder Klienten der Diakonie zum Wohnen genutzt. In Zeiten der Wohnungsnot ist diese Immobilie damit ein wichtiger Standortfaktor für den diakonischen Träger und sichert einen attraktiven Wohnraum für Mitarbeitende. Die gestiftete Wohnung wirkt doppelt, die Miete sichert den Stiftungsertrag und der Wohnraum bietet Diakoniemitarbeitenden oder benachteiligten Menschen ein sicheres Zuhause.

Wie Sie sehen, gibt es gute Gründe eine Immobilie per Schenkung, Erbvertrag oder Testament unserer Stiftung zukommen zu lassen.

Durch die Stiftung einer Immobilie zu Lebzeiten haben Sie die Möglichkeit, die Stiftung Diakonie als Begünstigte einer Schenkung einzusetzen. Alternativ ist eine Immobilienübertragung auch per Testament möglich. Aus Rechtssicherheits- und Kostengründen empfehlen wir, hierfür ein notarielles Testament anzufertigen.

Wir kümmern uns selbstverständlich um Vermietung und Instandhaltung des Objekts, so dass dieses seinen Wert behält. Für eine Beratung in stehen wir gern in vertraulichen Gesprächen zur Verfügung.

13

*Die Stiftung Diakonie Württemberg setzt sich für Menschen mit Einschränkungen ein. Da fiel es mir leicht, die Treuhandstiftung **Stütze – Stiftung für psychisch kranke Menschen** unter das Dach der Stiftung Diakonie Württemberg zu stellen. Als Christin fühle ich die Verantwortung, mich und meine Ressourcen für Arme, Kranke und Bedürftige einzusetzen. Psychisch Kranke sind oft arm und bedürftig. Aus eigener leidvoller Erfahrung liegen sie mir besonders am Herzen: „Nahe ist der HERR denen, die zerbrochenen Herzens sind, und die, die zerschlagenen Geistes sind, rettet er.“ (Ps 34,19)*

*Ulrike Mantel, Treuhandstifterin*



# Unser Stifterhaus



14



*Auch Ihnen liegen Menschen am Herzen, besonders diejenigen, die Unterstützung brauchen. Dabei haben wir Jesus Christus an unserer Seite, in Matth.25,40 sagt er: „Was ihr für einen meiner Brüder oder eine meiner Schwestern getan habt – und wenn sie noch so unbedeutend sind –, das habt ihr mir getan.“ Möchten Sie dazu beitragen, dass Hoffnung und Zuversicht wachsen?*

*Diakonie ist mit ihrer Arbeit nahe bei benachteiligten Menschen. Mit der Stiftung Diakonie als Partner können Sie mit Ihrem Geld langfristig als Chancengeber Zukunft mitgestalten.*

*Tabea Dölker, Mitglied Kuratorium*



Claudia Mann  
Geschäftsführung Stiftung Diakonie

Telefon: 0711 16 56-334

Fax: 0711 16 56-49334

E-Mail: [stiftung@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:stiftung@diakonie-wuerttemberg.de)

**Bildnachweis:**

Titel (Fotolia\_L\_solovyova), AdobeStock\_natali\_mis, Diakonie Württemberg, Kasper Knacke RA, pixabay\_jlenio, pixabay\_Vanessa von Wieding, privat, unsplash\_chris lawton

Stiftung Diakonie Württemberg  
Heilbronner Straße 180  
70191 Stuttgart  
Telefon: 0711 16 56 - 334  
Telefax: 0711 16 56 - 49334  
E-Mail: [stiftung@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:stiftung@diakonie-wuerttemberg.de)  
[www.stiftung-diakonie-wuerttemberg.de](http://www.stiftung-diakonie-wuerttemberg.de)